

Anlage 2: Modulhandbuch für Lehramt „Katholische Religion“ an Grundschulen

Modulname	M1 – Basismodul Biblische Theologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Methodenkompetenz: Anwendung unterschiedlicher exegetischer Methoden und hermeneutische Reflexion dieser Methoden <ol style="list-style-type: none"> a) Literaturwissenschaftliche Zugänge b) Historische Zugänge c) Kontextuelle Bibelauslegung d) Exegetische Genderforschung e) Kanonische Schriftauslegung f) Jüdische Schriftauslegung g) Rezeptionsgeschichte 2. Fähigkeit zur Einordnung der Einzeltextanalyse in übergreifende bibeltheologische Zusammenhänge 3. Umgang mit zentralen biblischen Themen 4. Fähigkeit zur bibeldidaktischen Reflexion einzelner Texte und bibeltheologischer Themen
Lehrveranstaltungsarten	1S + 1VL + P
Lehrinhalte	Bibelkunde, Einleitung in die Schriften des AT und NT, Geschichte des antiken Israel und des frühen Christentums, Exegetische Methoden, Entstehung und theologische Bedeutung des Kanons in Judentum und Christentum, Grundlagen biblischer Hermeneutik
Titel der Lehrveranstaltungen	Seminar: Einführung in die Methoden der Bibelwissenschaften Vorlesung: Geschichte des biblischen Israel und des frühen Christentums
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist grundlegendes Pflichtmodul für alle Lehramter: L1, L2, L3, L4 und soll im 1.–2. Fachsemester absolviert werden.
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Vorlesung: Jedes Wintersemester Seminar: Jedes Sommersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die	Keine

Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehramt Katholische Religion an Grundschulen - Lehramt Katholische Religion an Haupt- und Realschulen - Lehramt Katholische Religion an Gymnasien - Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS)</p> <p>Selbststudium: 120 Stunden (4 ECTS)</p> <p>Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)</p>
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Klausur: 60 Minuten
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ilse Müllner
Lehrende des Moduls	Verschiedene; siehe aktuelles Lehrangebot
Medienformen	
Literatur	

Modulname	M7 – Basismodul Systematische Theologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Einführung in die Systematische Theologie: Die Studierende erwerben Grundkenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • a) inhaltliche und methodische Grundlegung der Systematischen Theologie • Überblick über die zentralen Themenfelder der Fundamentaltheologie und Dogmatik • b) Einführung in die theologische Wissenschaftslehre und das wissenschaftliche Arbeiten <p>Einführung in das christliche Glaubensbekenntnis: Studierende lernen die grundlegenden Inhalte des christlichen Glaubensbekenntnisses als Entfaltung des christlichen Gottesglaubens kennen. Sie erwerben darüber hinaus Grundkenntnisse in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • christlicher Glaube und sittliches Handeln • christlicher Glaube in Geschichte und Gesellschaft
Lehrveranstaltungsarten	2 VL/S + 1 S
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Theologie als Wissenschaft und ihrer Fächer und Methoden; • Grundaussagen des Apostolischen Glaubensbekenntnisses mit Schwerpunkt auf Fragen der Gotteslehre; Leben-Jesu-Forschung; Heilsbedeutung von Tod und Auferstehung Christi; soteriologische Modelle; Bedeutung der Kirche als Glaubens- und Zeugnisgemeinschaft; eschatologische Grundthemen
Titel der Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundthemen und Methoden der Systematischen Theologie • Einführung in die theologische Wissenschaftslehre und das wissenschaftliche Arbeiten • Einführung in das christliche Glaubensbekenntnis
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kollaboratives oder kooperatives Lernen, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	L1, L2, L3, L4
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Teil 1 jedes Wintersemester, Teil 2 jedes Sommersemester

Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> - Lehramt Katholische Religion an Grundschulen - Lehramt Katholische Religion an Haupt- und Realschulen - Lehramt Katholische Religion an Gymnasien - Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 Stunden (3 ECTS) Selbststudium: 150 Stunden (5 ECTS) Gesamt: 240 Stunden (8 ECTS)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur über alle Teilbereiche (ca. 90 min)
Anzahl Credits für das Modul	8 ECTS; davon 2 ECTS aus Fachdidaktik
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl Systematische Theologie
Lehrende des Moduls	Verschiedene; siehe aktuelles Lehrangebot
Medienformen	unterschiedliche
Literatur	Nach Bedarf

Modulname	M12 – Basismodul Religionspädagogik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Studienmotivation als Zugang zu Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht (RU) 2. Kenntnis der rechtlichen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen des RU 3. Fähigkeit zur Bestimmung der Religionspädagogik/Fachdidaktik als Teil der Praktischen Theologie im Kontext der theologischen Disziplinen und im Blick auf Pädagogik/Psychologie 4. Fähigkeit zur Reflexion der Besonderheiten des Lernortes Schule im Blick auf andere religiöse Lernorte (Familie, Gemeinde) 5. Beurteilung unterschiedlicher Zielsetzungen des RU im Zusammenhang der historischen Entwicklungen und Konzeptionen des RU 6. Fähigkeit zur ersten Analyse und Reflexion der Unterrichtswirklichkeit im Übergang von der Schüler- zur Lehrerperspektive 7. Grundkenntnisse religiöser Entwicklung (religiöses Urteil, Identität, Gottesbild, geschlechtsspezifische Aspekte) 8. Kenntnisse elementarer religiöser Ausdrucksformen und Anbahnung liturgisch-ästhetischer Kompetenz 9. Fähigkeit zur Kommunikation über religiöse Lernprozesse und Reflexion der Folgerungen für Kompetenzerwerb und Studienplanung
Lehrveranstaltungsarten	2 S/VL + P
Lehrinhalte	Grundlagen der Religionspädagogik und des Religionsunterrichts
Titel der Lehrveranstaltungen	<p><i>Religionspädagogik: Grundlagen des Lernens und Lehrens im Religionsunterricht Teil I</i></p> <p><i>Religionspädagogik: Grundlagen des Lernens und Lehrens im Religionsunterricht Teil II</i></p>
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist grundlegendes Pflichtmodul für alle Lehrämter (L1, L2, L3, L4) und soll im 1.-2. Fachsemester absolviert werden.
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester

Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Beginn im WS
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> - Lehramt Katholische Religion an Grundschulen - Lehramt Katholische Religion an Haupt- und Realschulen - Lehramt Katholische Religion an Gymnasien - Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 120 Stunden (4ECTS) Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Modul-Portfolio (ca. 20 S.) oder Klausur (2 Stunden) oder mündliche Prüfung (10 Min.) – wird zu Beginn des Moduls festgelegt
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl Religionspädagogik
Lehrende des Moduls	Verschiedene; siehe aktuelles Lehrangebot
Medienformen	
Literatur	

Modulname	M2 – Aufbaumodul Biblische Theologie I (AT und NT)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	1. Methodenkompetenz: Anwendung unterschiedlicher exegetischer Methoden und hermeneutische Reflexion dieser Methoden a) Literaturwissenschaftliche Zugänge

	<ul style="list-style-type: none"> b) Historische Zugänge c) Kontextuelle Bibelauslegung d) Exegetische Genderforschung e) Kanonische Schriftauslegung f) Jüdische Schriftauslegung g) Rezeptionsgeschichte <ol style="list-style-type: none"> 2. Fähigkeit zur Einordnung der Einzeltextanalyse in übergreifende bibeltheologische Zusammenhänge 3. Umgang mit zentralen biblischen Themen 4. Fähigkeit zur bibeldidaktischen Reflexion einzelner Texte und bibeltheologischer Themen
Lehrveranstaltungsarten	1 S +1 VL <i>Es muss eine Veranstaltung aus dem Bereich AT und eine Veranstaltung aus dem Bereich NT belegt werden.</i>
Lehrinhalte	Paradigmatische Auslegung für die Unterrichtspraxis relevanter Textbereiche aus dem Alten und Neuen Testament, ausgewählte Themenfelder biblischer Theologie
Titel der Lehrveranstaltungen	Seminar: Nach Wahl (siehe aktuelles Lehrangebot) Vorlesung: Nach Wahl (siehe aktuelles Lehrangebot)
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul für Studierende des Grundschullehramts (L1)
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Seminar: Jedes Semester Vorlesung: Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Abgeschlossenes Basismodul Biblische Theologie
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 60 Stunden (2 ECTS) Gesamt: 120 Stunden (4 ECTS)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Hausarbeit im Umfang von 5–10 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	4 ECTS
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ilse Müllner
Lehrende des Moduls	Verschiedene; siehe aktuelles Lehrangebot
Medienformen	
Literatur	

Modulname	M8 – Aufbaumodul Systematische Theologie I
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der christlichen Gotteslehre und lernen die Grundlagen des Spezifikums des christlichen Glaubens in Dialog und kritischer Auseinandersetzung mit den nichtchristlichen Religionen (Schwerpunkt: Judentum; Islam) kennen. Die Studierenden sollen über Grundkenntnisse in den zentralen Themenbereichen der Moraltheologie und der Christlichen Sozialethik verfügen und Einblicke in interreligiöse Aspekte ethischer Fragestellungen gewinnen.
Lehrveranstaltungsarten	2 VL/S
Lehrinhalte	<p>Dogmatik/Fundamentaltheologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> Trinitätsglaube; dogmengeschichtliche Entwicklung der Christologie; soteriologische Modelle; <p>Moraltheologie/Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld und Versöhnung; Die Zehn Gebote in ihrer aktuellen Bedeutung Grundkenntnisse der Christlichen Sozialethik verantwortete Gestaltung gesellschaftlicher Handlungssysteme (Wirtschaft, Politik, Medien, Ökologie)
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Fundamentaltheologie/Dogmatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung in die christliche Gotteslehre oder Einführung in die Christologie <p>Theologische Ethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Moraltheologie oder Einführung in die Sozialethik <p><i>L2–L4: Wird im Aufbaumodul II die Einführung in die Moraltheologie gewählt, ist hier die Einführung in die Sozialethik zu wählen und umgekehrt.</i></p>
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kollaboratives oder kooperatives Lernen, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	L1, L2, L3, L4
Dauer des Angebotes des Moduls	1–2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Beginn jedes 2. Semester
Sprache	Deutsch

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehramt Katholische Religion an Grundschulen - Lehramt Katholische Religion an Haupt- und Realschulen - Lehramt Katholische Religion an Gymnasien - Masterstudiengang Berufs- oder Wirtschafts-pädagogik mit Zweitfach Katholische Religion - Abgeschlossenes Basismodul Systematische Theologie
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS)</p> <p>Selbststudium: 60 Stunden (2 ECTS)</p> <p>Gesamt: 120 Stunden (4 ECTS)</p>
Studienleistungen	Aktive Teilnahme, Referat im Seminar
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Hausarbeit im Seminar (Umfang 8-15 Seiten)
Anzahl Credits für das Modul	4 ECTS
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl Systematische Theologie
Lehrende des Moduls	Verschiedene; siehe aktuelles Lehrangebot
Medienformen	verschiedene
Literatur	Nach Bedarf

Modulname	M14a – Vertiefungsmodul Religionspädagogik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fähigkeit zur Analyse und Reflexion der Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler des Religionsunterrichts im Kontext von Religions- und Jugendstudien; 2. Fähigkeit zur Elementarisierung ausgewählter Inhalte im Blick auf unterrichtliche Vermittlungsprozesse der jeweiligen Schulstufe und Reflexion des Verhältnisses wissenschaftlicher Disziplin (Fachwissenschaft und Fachdidaktik) und Unterrichtsfach; Kenntnis fachlicher und fachdidaktischer Strukturierungsansätze; 3. Kenntnisse der Dimensionen der Kompetenzen und deren Entwicklung bei Schülerinnen und Schüler des RU und Fähigkeiten der Unterstützung derselben im Kontext theoretischer Modelle und Praxis-Beispielen; 4. Die Bedeutung von Theorien für religionspädagogische und didaktische Entscheidungen einschätzen und wissenschaftliche Inhalte auf Lehrpläne und auf schulische Praxis beziehen zu können; 5. Fähigkeit zur Anwendung ausgewählter Methoden fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen, insbesondere im Bereich der Unterrichtsbeobachtung und Analyse, der Diagnostik des Lernstandes und der Evaluation der Zielerreichung; 6. Fähigkeit zur eigenständigen Vertiefung und Weiterentwicklung fachwissenschaftlicher und/oder fachdidaktischer Ansätze in einer frei gewählten Disziplin, z.B: Weltreligionen: Fähigkeit zur Elementarisierung ausgewählter Inhalte interreligiösen Lernens im Blick auf die jeweilige Schulstufe; Vertiefung der fachdidaktischen Grundlagen am Beispiel einer der großen Weltreligionen; Fähigkeit, Gemeinsames und Unterscheidendes der Weltreligionen einschließlich des Christentums reflektieren und didaktisch fruchtbar machen zu können. 7. Fähigkeit zur Elementarisierung ausgewählter Inhalte (Epochen der Christentums – und Kulturgeschichte; Glaube als gesellschaftlich gestaltende Kraft in der Kirchengeschichte; Leitmotive der Frömmigkeits- und Liturgiegeschichte) im Blick auf unterrichtliche Vermittlungsprozesse der Grundschule, Haupt – und Realschule, des Gymnasiums bzw. der Berufsschule und Reflexion des Verhältnisses wissenschaftlicher Disziplin (Historische Theologie und Fachdidaktik) und Unterrichtsfach; 8. Fähigkeit zur unterrichtlichen Umsetzung historischer Forschungsmethoden; kirchlich-theologische Entwicklungen historisch einordnen und nachvollziehen können
Lehrveranstaltungsarten	2 S/VL

Lehrinhalte	
Titel der Lehrveranstaltungen	Gewählt werden muss die Veranstaltung „Kirchengeschichtliche Themen im Religionsunterricht“. Zusätzlich ist ein Seminar/eine Vorlesung aus dem Bereich Religionspädagogik/Fachdidaktik zu wählen.
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul für die Lehrämter L1
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Religionspädagogik
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 120 Stunden (4 ECTS) Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Zwei Teilmodulprüfungen: <ul style="list-style-type: none"> - Hausarbeit (Umfang 5–15 Seiten) oder Klausur (1 Stunde) oder mündliche Prüfung (ca. 10 min) in einer kirchengeschichtsdidaktischen Veranstaltung. - eine Hausarbeit (Umfang 5–20 Seiten) oder Klausur (2 Stunden) oder mündliche Prüfung oder ein Projekt mit Projektpräsentation (ca. 20 min) in einer religionspädagogischen Veranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS

Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl Religionspädagogik
Lehrende des Moduls	Verschiedene; siehe aktuelles Lehrangebot
Medienformen	
Literatur	

Modulname	M21 – Fachdidaktische Lehrveranstaltungen mit Unterrichtsbezug
Art des Moduls	Pflichtmodul für L1, Wahlmodul für L2
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>1. Fähigkeit zur Analyse und Reflexion der Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler des Religionsunterrichts im Kontext von Religions- und Jugendstudien;</p> <p>2. Fähigkeit zur Elementarisierung ausgewählter Inhalte im Blick auf unterrichtliche Vermittlungsprozesse der jeweiligen Schulstufe und Reflexion des Verhältnisses wissenschaftlicher Disziplin (Fachwissenschaft und Fachdidaktik) und Unterrichtsfach; Kenntnis fachlicher und fachdidaktischer Strukturierungsansätze;</p> <p>3. Kenntnisse der Dimensionen der Kompetenzen und deren Entwicklung bei Schülerinnen und Schüler des RU und Fähigkeiten der Unterstützung derselben im Kontext theoretischer Modelle und anhand von Praxis-Beispielen;</p> <p>4. Die Bedeutung von Theorien für religionspädagogische und didaktische Entscheidungen einschätzen und wissenschaftliche Inhalte auf Lehrpläne und auf schulische Praxis beziehen zu können;</p> <p>5. Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten eines strukturierten Lerngangs, einer Unterrichtseinheit, einer Unterrichtsstunde und von Unterrichtssequenzen mit angemessenem fachlichen Niveau, bezogen auf verschiedene Kompetenz- und Anforderungsbereiche, die auf Kumulativität und Langfristigkeit angelegt sind;</p> <p>6. Fähigkeit zur Analyse und Reflexion eigener Unterrichtstätigkeit und von Lernprozessen von Schülerinnen und Schülern;</p> <p>7. Grundlagen fach- und anforderungsbezogener Leistungsbeurteilung und der Lernförderung darstellen und reflektieren können;</p> <p>8. Fachspezifische Lernschwierigkeiten analysieren und exemplarisch erläutern können sowie Förderungsmöglichkeiten kennen;</p> <p>9. Fähigkeit zur multimedial gestützten Präsentation von Inhalten unter Reflexion der unterrichtlichen Relevanz der Präsentationsformen;</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 S u. 1 S mit Unterrichtsprojekt
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Religionspädagogik
Lehrinhalte	Fachdidaktik: Konzeption und Gestaltung des

	Religionsunterrichts,
Titel der Lehrveranstaltungen	1. „Fachdidaktisches Seminar mit Unterrichtsprojekt“ 2. „Fachdidaktisches Seminar“ nach Wahl aus dem Lehrangebot
Lehr- / Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kooperatives Lernen, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul für L1. Wahlpflichtmodul für L2.
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 120 Stunden (4 ECTS) Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Modulprüfung: – eine unterrichtliche Problemskizze und eine schriftliche oder mündliche Präsentation des Unterrichtsprojektes in der fachdidaktischen Veranstaltung mit Unterrichtsprojekt
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl Religionspädagogik
Lehrende des Moduls	Verschiedene; siehe aktuelles Lehrangebot
Medienformen	
Literatur	